

Pokal Nummer 2,

Deutschlandpokal Senioren III S

4. Oktober 2008, Weilheim

1. Christian Böhm/
Elisabeth Striegan-Böhm,
TSC Dortmund (5)
2. Stefan und
Heike Riese,
TTC Carat Berlin (10)
3. Hans-Arnold und
Heidi Büscher,
TSC Brühl im BTV (16)
4. Günter und
Jutta de Koster,
Grün-Gold-Casino
Wuppertal (19)
5. Michael und
Hannelore Koops,
TSC Ostseebad
Schönberg (27)
6. Ingo und
Angelika Lischka,
TSC Schwarz-Weiß
Bad Homburg (28)

WR

Peter Stiefel
(GSC München, LTVB),
Axel Rahn
(TC Capitol Bremer-
haven, LTV Bremen),
Erhard Matthie
(TC Der Frankfurter
Kreis, HTV),
Jürgen Lobert
(TSC Blau-Weiß
Paderborn, TNW),
Dagmar Borchert
(btc Grün-Gold der
TiB Berlin, LTV Berlin),
Hanne Schönbeck
(Flensburger TC, TSH),
Ernst-Dieter
Schöneberger
(TSC St. Wendel, SLT).

TL

Rudolf Meindl

**Für Christian Böhm/
Elisabeth Striegan-
Böhm gab es beim
Deutschlandpokal der
Senioren III einen
doppelten Grund zum
Feiern: Böhms ge-
wannen zum zweiten
Mal nach 2007 den
Deutschlandpokal
und verzeichneten
den 200. Sieg in der
S-Klasse. Wie häufig
Stefan und Heike Riese
schon gesiegt haben,
ist nicht übermittelt.
Aber den zweiten
Platz beim Deutsch-
landpokal haben sie
nun zum dritten Mal
in Folge belegt.**

Ehepaare Böhm und



**Foto links:
Die Sieger:
Christian Böhm/
Elisabeth Striegan-Böhm.**

sich ein wenig einzutanzten. Für die Funktionäre in der Organisation und Turnierleitung gab es am Vorabend eine zünftige Brotzeit bei Zithermusik.

Von ursprünglich gemeldeten 100 Paaren starteten 66 Paare in die Vorrunde, weitere zehn Sternchenpaare gesellten sich nach der Vorrunde dazu. Tagsüber wurden die Paare ermittelt, die die letzten drei Runden in der Abendveranstaltung bestreiten sollten. 25 Paare aus neun Landesverbänden hatten schließlich drei Stunden Zeit, um sich für den Galaball



**Foto rechts:
Platz vier:
Günter und
Jutta de Koster.**

Nein Jahre lang ist der Deutschlandpokal durch Deutschland gereist. Gestartet war er 1998 in Wolfratshausen und blieb 1999 in Bayern (Memmingen), bevor er seine Rundreise antrat. Die TSA im TSV Weilheim holte das Turnier erneut nach Bayern und legte sich mächtig ins Zeug, um den Paaren und Zuschauern optimale Bedingungen zu bieten. Schon am Tag vor der Veranstaltung (Freitag, Feiertag) nutzten rund 50 Paare die Möglichkeit, die Weilheimer Stadthalle kennenzulernen und



**Foto rechts:
Platz fünf:
Michael und
Hannelore Koops.**

Sieg Nummer 200

Riese verteidigen ihre Plätze



Foto links:
Zum dritten Mal
zweite: Stefan und
Heike Riese.

stellung zum ersten Tanz begann der Applaus, der bis zum letzten Tanz nicht mehr aufhören wollte: Die euphorische Stimmung trug die Paare wie über Wolken.

Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm wurden ihrer Favoritenrolle vollaufgerecht. Sie gaben nur wenige Einsen ab und standen bereits nach drei Tänzen als Sieger fest.

Abonniert auf den zweiten Platz scheinen Stefan und Heike Riese, die mit einigen Einsen, aber auch Vieren und Fünfen eine etwas gemisch-



Foto links:
Neu in der
Altersgruppe:
Hans-Arnold und
Heidi Büscher.

Fotos: Brunner

am Abend und das Viertelfinale zu regenerieren. Aber auch viele der bereits ausgeschiedenen Paare mischten sich unters Publikum und feuerten ihre Favoriten kräftig an.

Mit dem Semifinale und schließlich dem Finale erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Die Sitzplätze reichten inzwischen nicht mehr aus, Paare wie Zuschauer drängten sich um die Tische und feuerten die 13 Paare des Semifinales frenetisch an. Im Finale ging es für die besten sechs Paare genauso weiter: Mit der Auf-



Foto rechts:
Platz sechs:
Ingo und
Angelika Lischka.

te Wertung sahen. Der zweite Platz war aber in jedem Tanz gesichert. Die GOC-Sieger Hans-Arnold und Heidi Büscher, die erst seit Januar in der Altersgruppe III tanzen, vervollständigten das Treppchen.

Dass die Senioren III nicht nur gut tanzen, sondern auch sehr gut feiern können, bewiesen sie nach dem offiziellen, mit der Nationalhymne und dem Siegertanz beendeten Teil noch zu genüge.

Großes Lob für alle Beteiligten äußerte der als Chairman eingesetzte Bundessportwart Michael Eichert: „Ich habe die Veranstaltung sehr genossen, sowohl die wirklich hervorragenden Leistungen der Paare als auch die kompetente souveräne Turnierleitung von Rudolf Meindl, das schöne Ambiente und die perfekte Organisation.“

RED

Foto unten:
Es ist durchaus
von Vorteil, wenn
Turniertänzer auch
musikalisch sind.
Günter de Koster
ist es: er spielt Gitarre
und – assistiert von
Elisabeth Striegan-
Böhm – gleichzeitig
Mundharmonika.
Foto: Schwedux

